

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 43: Able 4 - Verity

"Danke, Charles. Und ich danke euch, Hidan, Konan und Juugo. Für uns seid ihr, ab heute, das "Team Manana". Es steht für einen neuen Morgen, für die Zukunft..., für Hoffnung. Und...bedanke dich bitte auch bei Rasek und, vor allem, Josi. Ohne sie hätten wir es nicht geschafft." "...Josi war auch diejenige, die mich gebeten hatte euch zu helfen. Ich hielt es aber für angebrachter Rasek zu erwähnen." "Schon verstanden. So wenige Menschen setzen Vertrauen in junge Kinder. Dabei bin ich selber noch ein Kind....Aber sieh nur, was wir vollbracht haben: Wir haben lange überleben können, durch unseren Zusammenhalt." "Du bist ein starkes und kluges Mädchen, Regina. Du bist bereits eine große Anführerin einer großen Gruppe. Ich denke dass die Ultimate Defense geehrt wäre, wenn sie dich hätte." "Ich bleibe bei denen, die mir ihr Leben anvertraut haben. Ich kämpfe für die Supervivente und für die schwachen, hilflosen Kinder, die wir einst ebenfalls waren. Und du? Du bist endlich angekommen. Du bist zu Hause." Charles sah sich um. Er entdeckte das bunte Treiben in seinem Umfeld. Die Menschenmassen verrichteten Arbeiten und bereiteten alles für weitere Verteidigungsmaßnahmen gegen das Chaos vor. Frauen und Kinder konnten in Frieden mit ihren Männern leben, die nicht mehr kämpfen konnten oder die es nicht mehr wollten. Sie durften ihre eigenen Entscheidungen fällen. "Hier ist alles anders, als im Refugium....Sie sind glücklich." "Nanu? Wie kommst du denn hierher?" Fragte der Blitz-Able den Zeit-Able. "Ronoxe? Und ZAlbach?" "Das sind meine alten Freunde: Kanan, Chaser und Steve." "Bist du ihnen beigetreten?" "Wir sind froh, dass er sich anders entschieden hat." Sprach Kanan zu Charles. "Nach all den Jahren...habe ich mich schließlich dafür entschieden. Und warum bist du hierher gekommen?" "Ich habe diese Kinder evakuiert. Regina ist ihre Anführerin. Passt gut auf sie auf....Ich gehöre zwar der UD an, aber...ich muss zurück." "Was? Wieso? Du kannst diese Menschen beschützen. Kämpfe mit uns, Charles! Sei nicht dumm!" "...Ich bin Spion, Ronoxe. Ich kann euch Informationen über Jusatsu beschaffen. Wenn es soweit ist, werde ich ANK, von innen heraus, auflösen." "Mittlerweile kenne ich ihn. Bleib am besten hier. Es ist sinnlos zurückzukehren." Als Charles den Dimensionsriss einsetzen wollte, wurde er von mehreren Leuten aufgehalten. "Da ist er also, der Held, der diese Kinder gerettet hat!" Sprach ein braunhäutiger Mann, mittleren Alters, mit zahlreichen Dreadlocks und einem exotischen Dialekt zu ihm. "Willkommen, Freund. Du bist also ein Able, ja? Wow, noch ein Able. Ich dachte ich höre nicht recht, bis ich es mit meinen eigenen Augen sah. Erst dieses Ex-ANK-Mitglied und jetzt auch noch du. Meine Name ist Grosh. Ich bin der Leiter der Ultimate Defense in Caracas, zumindest war ich das, bis sie uns rausgeholt haben. Das Chaos, meine ich. Es hört sich echt komisch an, aber ja: es gibt sie. Das Chaos zerfleischt seine eigenen Truppen. Torak hat sich, mit seiner

gesamten Armee, auf unsere Seite gestellt. Er ist noch ein frischer Krieger, aber seine Soldaten und Anhänger sind zahlreich. Er dient einem Gott namens Khorne. All jene, die versuchen die Schwachen zu töten, tötet er. Er sieht es als eine Entehrung seines Gottes an, dass sich seine Geschwister auf unbewaffnete Leute stürzen. Schwache Gegner zu töten ist für Torak kein Krieg. Die meisten Menschen, wie du sicherlich weißt, Charles Quin, waren den Dämonen schutzlos und unvorbereitet ausgeliefert." "Woher kennst du meinen Namen?" "So schnell kann das gehen, nicht wahr? Welcher Organisation stehen wohl die Informationen der gesamten Welt zur Verfügung? Hm? Als Spion, der Ultimate Defense, müsstest du es doch am besten wissen. Wir sammeln seit Anbeginn des Krieges. Wir bewahren das, was uns wichtig ist: Geschichten, Legenden, Religionen, all das, was sich die Menschen aufgebaut haben. Und das ist gut so. Das Chaos hat viel zerstört. Doch noch ist es nicht vorbei. Auch wenn sich das Chaos gegenseitig an die Gurgel geht, so müssen wir handeln." "Durch diesen Wandel und durch neue Bündnisse, können wir das Chaos besiegen." Sprach Chaser zu Charles, der Grosh nachdenklich ansah. "Wäre vielleicht doch besser, wenn ich bleiben würde." "Ja, *berührt Charle's rechte Schulter* das wäre es." "Wenn wir das Chaos vertreiben, dann wird Acid ja vielleicht wieder der Alte. Der, der er früher einmal war." Erwähnte Kanan beiläufig. "Das glaube ich nicht, meiner." Entgegnete ihm Ronoxe sichtlich erheitert, als er an einer Zigarette zog.

In der Grünen Grotte tummelten sich die schönen Sumpffellen, doch bemerkten sie die negative Aura des Kagen, der sich ihnen näherte. Die Elfen veränderten ihre menschliche Größe und versteckten sich hinter den Pflanzen und den Steinen, die sich in der Grotte befanden. "...Wo seid ihr...? Ich habe euch gern zugesehen. Ihr wart so schön, so mysteriös....Versteckt ihr euch etwa? Mache ich euch...Angst? Bin ich etwa...ein Monster? Sagt es mir! BIN ICH EIN MONSTER FÜR EUCH?!?" "Für sie und für viele andere Lebewesen, die sich auf dich eingelassen haben." "Sabazios?!?" "Es ist Zeit die Maske fallen zu lassen, Jusatsu. Meine Maske. Du bist bereit die Wahrheit kennenzulernen." "Die Wahrheit? Welche Wahrheit soll das sein?" "Die Wahrheit von allem, was dir wichtig zu sein scheint. Ich kenne die Antworten." Die junge Frau, mit den lilanen Haaren, trat hervor. "Du hast sicherlich viele Fragen. Yarui ist weder ein Able, noch ein Prophet. ICH bin der Able des Wahnsinns!" Sabazios nahm Yarui zu sich und berührte ihre Schultern, wobei diese Jusatsu anschaute. "Was?!? Warum?" "Um jemanden zu täuschen, der sich in deinen Reihen befindet. Doch sofern die Zeit gekommen ist, wirst du es erfahren." "Warum erfahre ich es jetzt nicht?" "Dieses Ereignis trägt deiner Entwicklung bei. Noch bist du eine Raupe, die sich in einen Kokon einspinnt, um sich zu einem Schmetterling weiterentwickeln zu können. In dir befindet sich der Teil der unglaublichsten Macht, die je existierte und je existieren wird. Der Dark Spirit ist nicht nur ein Teil von dir, er ist...mehr. Du wirst "mehr" sein, wenn alles soweit ist." "Ich verstehe nicht...." "Deine..."Freunde" haben dich allein gelassen. Und selbst die, die da sind, sind nicht für DICH da." "Aber...Leila...?" "*schüttelt behäbig den Kopf, während er zögernd auflacht* Nicht einmal Leila....Selbst Charles ist wieder dort angekommen, wo er einst angefangen hat: als ein Soldat der Ultimate Defense." "WAS?!?" "Wie lange wartest du auf seine Rückkehr? Mehrere Tage? Er hat sich mit Ronoxe zusammengeschlossen! Die Ultimate Defense und ZAlbach brauchen keine Befürchtungen mehr zu haben, was den Yakukagen von Dokugakure angeht. Zwei Able haben sich nun auf ihre Seite gesellt, die gegen das Chaos und gegen dich vorgehen wollen. Und du? Du bist auf dich allein gestellt, mit einer Hand voll Shinobi und einem Heer aus Echsenmenschen, deren Gott, Tepok,

deiner überdrüssig geworden ist. Auch dein Gott ist verschwunden. Er hat dich auserwählt und dich daraufhin dem Zufall überlassen. Und die Echsenmenschen, die dir noch unterstehen, sterben wie die Fliegen....Doch ich kann dir helfen, wir können dir helfen. Yarui stellt ihre Truppen, die Desperados, zu deiner Verfügung. Und ich werde die Dunkelfelfen, die mir dienen, in die Schlacht schicken." Betrübt blickte Yarui zu ihrer Rechten. "Wieso tust du das?" "Ich bin dein Freund. Ein wahrer Freund und kein...dahergelaufener Heuchler, wie der Rest dieser Leute, mit denen du dich eingelassen hast." "Und warum würde ausgerechnet Yarui das tun wollen? Sie und die Desperados haben mir bisher nur Ärger beschert!" "Weil sie dich, tief in ihrem Inneren, liebt und es niemals zugeben würde." "Tse..., sicherlich." "Hach, du glaubst auch nur das, was du siehst oder hörst. Oberflächliche Menschen habe ich schon so oft gesehen, du weißt ja gar nicht, wie sehr mich das ankotzt...! Doch du kannst bald hinter die Fassade blicken, genau wie ich. Du wirst lernen anders zu sehen, als die Anderen. Die Türen öffnen sich, für neue Möglichkeiten. Eine neue Welt erwartet dich!" Auf einmal erschien Pain neben Sabazios. "PAIN?!?" "Halt, Jusatsu! Pain ist mein Verbündeter. Er hat etwas für dich." Mit seiner schwarz, nebligen Hand überreichte Pain die Phiole. "Was ist das?" "Du hältst soeben die Seele deiner Geliebten in deiner Hand." Sprach Pain ihm mit tiefer Stimme zu. "Ilyana...ist darin?!?" "Sie wurde nie von Pain getötet." Erwähnte Sabazios mit ruhiger Stimme. "Ike hatte es dir verheimlicht. Er hat dir nie erzählt, dass Pain ihre Seele gefangen hatte. Vor den Augen aller....Es ist nicht nur Ike, der Geheimnisse vor dir hat." "Sie wollten, dass du dich mit ihrem Tod zufriedenstellst." "Sie wollten nicht, dass du Pain hinterher jagst. Sie hatten es satt zu sehen, wie Ilyana leiden musste. Dabei hättest du sie zurückholen können....Sieh mal, Jusatsu, du kannst nicht mal denen vertrauen, die dir nahe stehen. Habe ich dir das nicht letztens erst erklärt? Ich habe dich auf die Wahrheit vorbereitet. *breitet die Arme aus* Sie alle haben dich beheuchelt und angelogen! Ob es gut gewollt ist, oder nicht..., das spielt keine Rolle. Es ist eine Schwäche und ein Tick der Menschen. Doch bisher hast du oft die Wahrheit herausgefunden. Du weißt, dass diese Schwäche, die die meisten Menschen als Wohltat ansehen und die diese missbrauchen, eine Krankheit ist. Es hat dich krank gemacht, zumindest in den Augen anderer. Doch in Wirklichkeit...hat es dir Stärke verliehen. Es hat dir die Augen geöffnet." "...Du hast recht. Wir sollten meinen "Freunden" danken!" So schmiss er die Phiole auf dem mit Gräsern bespickten Boden der Grotte. Sie zersprang und die Seele, von Ilyana, war frei. "Ich hätte sie für dich wiedebeleben können. Ihr Körper wäre das geringste Problem für mich gewesen." Meinte Pain zu Jusatsu. "...Das alles ist nicht mehr nötig....Sie steht mir nur im Weg...und ich habe mein Herz verloren. Ich spüre nichts mehr, nur noch Wut!" "Das ist die negative Seite dieser neuen Welt. Die Wahrheit ist oftmals mit Schmerz und Leid verbunden, doch umso schlimmer ist es, wenn man herausfindet, dass sie von denen verheimlicht wurde, denen man vertraut hatte, nicht wahr?" "Dann lassen wir sie doch bluten, für ihre Untaten!" Forderte Pain beiläufig auf. "Ja, Pain. Dabei habe ich DIE Idee, Jusatsu. *grinst ihn an* Kabuto könnte dir dabei überaus...behilflich sein...."